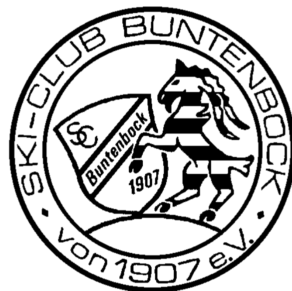
Jahresbericht



2009/2010

und Informationen für Mitglieder



info@SC-Buntenbock.de http://www.sc-buntenbock.de



Europameister im Sprint 2010: Daniel Böhm.

Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 07. Mai 2010
um 19.00 Uhr
Vereinsheim des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Titelfoto: Die Sieger und Platzierten der „Tour de Harz“ mit ihren gewonnen T-Shirts sowie dem gewonnen Pokal als Sieger der Vereinswertung

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung
des Ski-Clubs Buntenbock

am **Freitag, 07. Mai 2010**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

12. April 2010

Liebe Mitglieder,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr. Zu Beginn wird ein kleiner Imbiss gereicht. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 15. Mai 2009
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen
    - a.) 1 Vorsitzender
    - b.) 2. Vorsitzender
    - c.) 3. Vorsitzender
    - d.) Kassenwart
    - e.) Schriftwart
    - f.) Sportwart
    - g.) Jugendwart
    - h.) Biathlonwart
    - i.) Frauen- u. Mädelwartin
    - j.) Streckenwart
    - k.) Gerätewart
    - l.) Pressewart
    - m.) 2 Kassenprüfer
15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 30. April 2010, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Michael Hellwig, Lars Pätzmann, Malte Pätzmann, Gerda Lemke, Dennis Bergmann, Christfried Schön, Antje Schön, Sebastian Schön, Daniel Schön, Michaela Abbenhaus, Engelbert Abbenhaus, Christine Abbenhaus, Andreas Abbenhaus, Dorothee Kemper, Christina Schmidt, Dorothee Wehrmann, Ernst-August Wehrmann, Matthias Wehrmann, Barbara Wehrmann, Alexandra Wehrmann

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Irmgard Denkler, Edda Baumgarten-Warnecke



Die Sportler beim „Saison-Abschluss" in Bodenmais

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Ski-Club Buntenbock
vom **Freitag, 15. Mai 2009,** um 19:00 Uhr
im Vereinsheim Buntenbock, An der Trift 6b

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 26. September 2008
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung

14a. Wahl eines Schriftwartes
14b. Wahl eines Kassenprüfers
15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Top 1: Begrüßung
Der 1. Vorsitzende, Sven Münch , begrüßt um 19:10 Uhr die anwesenden Mitglieder und heißt als Gäste Frau Siegrun Fuchs, Stellvertreterin der Samtgemeinde Oberharz und der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, das Ehrenmitglied Bernd Schmidt, von der Volksbank im Harz Herrn Torsten Janssen und Frau, vom Niedersächsischen Skiverband den Vizepräsidenten Leistungssport, Herrn Andreas Böhm, den Geschäftsführer und Ehrenvorsitzender vom WSV, Herrn Richard Schulze, den Kampfrichterreferent Herrn Michael Schwarz, die Verbandstrainer Frank Spengler und Rico Uhlig, den 1. Vorsitzenden des WSV Clausthal, Herrn Wolf-Dieter Wanke, von der Schützengesellschaft Herrn Rudolf Rösler, vom Harzklub Zweigverein Herrn Jürgen Nothdurft, von der Feuerwehr Herrn Roland Schmidt, die Reiterfreunde Buntenbock mit Frau Michaela Debusmann und Herrn Wilfried Haeseler, sowie den Vertreter der Goslarschen Zeitung Herrn Camillo Kluge und zuletzt Herrn Hartmut Rose vom Kur- und Fremdenverkehrsverein herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich Vertreter der Samtgemeinde und der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Herr Janusch Zydek von der Sparkasse Goslar/Harz, sowie Herr Wolfgang Rose. Sven Münch drückt seine Enttäuschung über die Absagen aus dem Rathaus aus.
Frau Siegrun Fuchs hatte vernommen, das leider kein Vertreter aus dem Rat zur JHV des SC Buntenbock kommen könne und ist daher trotz weiterer Termine an diesem Abend gekommen um die Grüße des Rates der Samtgemeinde und der Bergstadt zu übermitteln. Da Sie gleich weiter müsse, richtet Sie ihre Grußworte gleich an die Versammlung. Sie sagt, man könne stolz auf die Leistungen und Kameradschaft des SC Buntenbock sein, auch der Erfolg im Biathlon mit Daniel Böhm und Arnd Peiffer ist hier besonders zu erwähnen. Sie wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf, dem Verein und den Sportlern weiterhin viel Erfolg.
Sven Münch dankt Frau Fuchs für Ihre Worte, er bedankt sich auch gleich bei den fleißigen Helfern für das Schmieren der Brote und die Vorbereitung.
Bevor es mit der Versammlung weitergeht, wünscht er allen einen guten Appetit.

<u>Top 2:</u> Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Mitteilung in der Presse und öffentlichen Aushang, sowie Veröffentlichung auf unserer Internetseite geladen wurde. Anträge zur Versammlung sind keine eingegangen. Es sind 77 Personen anwesend, davon 50 stimmberechtigte Mitglieder, 13 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 14 Gäste, damit ist die Versammlung beschlussfähig. Es gibt eine Änderung der Tagesordnung, da Erich Heinke am 27.04.09 mit sofortiger Wirkung von seinem Amt des Schriftwartes zurückgetreten ist. Der Tagesordnungspunkt 14 wird in die Punkte 14a und 14b unterteilt, somit ist Punkt 14a Wahl eines Schriftwartes und Punkt 14b Wahl eines Kassenprüfers. Für die heutige Versammlung übernehmen Sylvia Goeritz und Thomas Minde die Protokollführung.

<u>Top 3:</u> Totenehrung

Die Versammlung erhebt sich für eine Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder Brunhilde Eine und Prof. Dr. Hans-Georg Boese von Ihren Plätzen.

<u>Top 4:</u> Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 26. September 2008

Das Protokoll wurde mit dem Jahresberichtsheft zugestellt, und liegt damit allen Mitgliedern vor und wird nun zur Abstimmung gestellt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

<u>Top 5:</u> Bericht des 1. Vorsitzenden

Sven Münch verweist auf den ausführlichen Bericht im Jahresberichtsheft und fügt folgendes hinzu. Die Berichte zeigen, dass es ein aktives und intaktes Vereinsleben gibt und der Verein gut und positiv dasteht. Er dankt den Berichtsschreibern, der Fa. Klose und Thomas Minde für den kostenfreien Druck, Michael Schwarz für die Zusammenstellung des Berichtsheftes und seinen Vorstandskollegen, sowie Petra Böhm und Ingrid Nietzel für das Heften und Verteilen.
Es folgt der Hinweis auf Fehler im Berichtsheft, Kassenwart ist Clarissa De Pascalis und nicht Sven Münch und der Beitrag für Erwachsene beträgt 60,00 € und nicht 66,00 € im Jahr. Auch die Helferfete vom 17.04.09 wurde als eine schöne und gelungene sowie gut besuchte Helfer- und Sponsorenfete erwähnt. Diese erfolgte um den vielen unermüdlichen Helfern für die Unterstützung bei den Wettkämpfen der vergangenen

Saison einmal Dank zu sagen. Sie kam auch bei Herrn Nikolic (Sponsor) von der Fa. Nikolic Gabelstapler gut an, welcher sich bereit erklärte uns bei der Anschaffung von Regenjacken zu unterstützen und im Winter einen Slivovice-Abend mit uns zu veranstalten.

Top 6: Bericht der Kassenwartin

Clarissa De Pascalis erläutert den positiven Kassenbericht, sowie den Haushaltsvoranschlag, die beide im Jahresberichtsheft vorliegen. Der Mitgliederbestand betrug am 31.12.2008 322 Mitglieder, davon 114 Schüler und Jugendliche. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 19 Eintritte, 35 Austritte und 2 Verstorbene Mitglieder.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Iris Masendorf und Uwe Hanke haben die Kasse zweimal geprüft, einmal bei Übergabe von Sven Münch an Clarissa De Pascalis und zum Jahresabschluss. Sie bescheinigen eine gute und einwandfreie Kassenführung.

Top 8: Aussprache zu den Berichten

- keine Wortmeldungen -

Top 9: Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes

Uwe Hanke beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes, diese wird von der Versammlung mit zwei Enthaltungen erteilt.

Top 10: Grußworte der Gäste

Andreas Böhm vom Niedersächsischen Skiverband freut sich über die vielen Kinder im Trainingsbetrieb und über die Teilnahme der WSV - Vertreter auf der Versammlung des SC Buntenbock. Richard Schulze berichtet von einem Erfolg, wie wir Ihn noch nicht erlebt haben, mit 86% Marktanteil in der Sportpresse. Die Politik sollte sich bei den Vereinen für das Ehrenamt bedanken, die Abgeordneten sollten sich hier sehen lassen, er dankt Frau Fuchs für Ihre Anwesenheit. Auch die gute Zusammenarbeit zwischen dem WSV Clausthal und dem SC Buntenbock wir von Ihm hervorgehoben. R. Schulze gibt einen kurzen Rückblick auf die erste gemeinsame und sehr gut gelungene Veranstaltung zur Ehrung von Daniel und Arnd. Torsten Janssen von der Volksbank im Harz bedankt sich für die Einladung und gibt folgenden Leitspruch mit auf den Weg. „Wer etwas will, der sucht nach Wegen, wer etwas nicht will, der sucht nach Gründen". Auch beim SC Buntenbock ist Hilfe zur Selbsthilfe über viel Einsatz gut gelungen, er wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und hat noch einen kleinen Schluck für die Kasse. Sven Münch dankt der Volksbank für die Unterstützung der Fahrt nach Bodenmais. Wilfried Haeseler dankt für die Begrüßung, stellt sich und seine Pferde vor, er möchte den Ort bereichern und interessanter machen und lädt alle interessierten zum Reiten ein. Er bittet auch um das direkte und offene Wort, sollte jemand Anregungen oder Kritik haben, so wünscht er die direkte Ansprache, auch er wünscht der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf.

Wolf-Dieter Wanke aus Altenau, neuer 1. Vorsitzenden des WSV Clausthal möchte die Gelegenheit nutzen, um sich vorzustellen. Er dankt Sven Münch für die Einladung und erwähnt, dass wir alle auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen können und wünscht Sven Münch, Daniel Böhm und dem SC Buntenbock viel Glück für die Zukunft und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Sven Münch dankt allen Rednern für die Grußworte.

<u>Top 11:</u> Ehrung langjähriger Mitglieder
Für 15 Jahre werden Brigitte Bühler, Wolf-Peter Schilling, Jens Hinrich Prause und Nico Sinn geehrt. Jens Hinrich Prause, und Nico Sinn waren nicht anwesend. Für 25 Jahre werden Karin Duda, Elke Hille, Käte Kühbacher, Klaus-Dieter Kühbacher und Marcel Neuse geehrt. Karin Duda, Käte Kühbacher, Klaus-Dieter Kühbacher und Marcel Neuse waren nicht anwesend. Für 40 Jahre wird Heinz Möhle geehrt, der sich entschuldigen läst und der Versammlung eine guten Verlauf wünscht und noch mal auf den Übungsbetrieb des Sportabzeichens hinweisen lässt.
<u>Top 12:</u> Ehrung verdienter Mitglieder
Markus Freitag und Michael Schwarz werden für die Teilnahme an den Feuerwehr Ski-Meisterschaften, Bernd Schmidt wird für 40 Jahre Übungsleiter und alles was er macht und Werner Zech, seit 2002 Gerätewart und seit 2004 Streckenwart, wird für seine Verdienste innerhalb des Vereins geehrt. Bernhard Höhlein bekommt für fast 28 Jahre Skiverleih den silbernen Ski und einen Ski mit den Unterschriften der Helfer und Kinder überreicht. Günther Thiele wird für seine vielen und jahrelangen Verdienste im Verein und Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt und bekommt ebenfalls den silbernen Ski überreicht.
<u>Top 13:</u> Sportlerehrung
Rico Uhlig überreicht Lars Güring für seine Leistungen in der vergangenen Saison einen gewonnenen Deutschlandpokal von Karolin Horchler.
Sven Münch ehrt folgende Sprotler/in. Marika Pichler, Fenja Heinke, Sina Bani, Rika Böttcher, Marieke Moritz, Nicole Finke, Lina Masendorf, Samira Bani, Moritz Münch, Felix Schwarz, Jannik Bartram, Niklas Heinke, Lars Güring, Dieter Brinkmann, Sebastian Böhm, Thorsten Münch, und Günther Moritz.
Sven Münch gibt noch bekannt, dass Daniel Böhm dem Ski-Club sein Trikot vom Weltcup in Khanty Mansisk mit Unterschriften der Nationalmannschaft gestiftet hat und dies auch bereits im Vereinshaus hängt.
Andreas Böhm überreicht ein dazugehörendes Foto seines Sohnes Daniel für das Vereinshaus.
<u>Top 14a:</u> Wahl eines Schriftwartes
Sven Münch dankt Erich Heinke für seine leider nur kurze Amtsperiode und bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des Schriftwartes. Es wird aus den Reihen des Vorstand Markus Freitag Vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Markus Freitag ist auch bereit im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen, Sven Münch bitte um Abstimmung durch Handzeichen. Markus Freitag wir mit einer Stimmenenthaltung zum neuen Schriftwart gewählt und nimmt das Amt an.
<u>Top 14b:</u> Wahl eines Kassenprüfers
Markus Freitag scheidet als Kassenprüfer aus. Iris Masendorf und Uwe Hanke bleiben für ein weiteres Jahr im Amt. Sven Münch bittet die Versammlung um Vorschläge. Heidi Eisfelder wird vorgeschlagen und im Anschluss auch gleich zum Kassenprüfer auf zwei Jahre gewählt, Sie nimmt die Wahl an.
<u>Top 15:</u> Anträge
Es liegen keine Anträge vor.
<u>Top 16:</u> Anfragen und Mitteilungen
Sven Münch stellt den Deutschen Sportausweis mit seinen Vorteilen vor. Da hier personalisierte Daten benötigt werden, sollte die Versammlung hier rüber beraten.

Klaus Finke gibt den großen Personal- /Administrativenaufwand zu bedenken. Bernd Schmidt fragt an, ob es Nachteile gibt, in der Versammlung bricht eine Diskussion aus. Nach einigen Minuten verschafft sich Richard Schulze gehör und klärt die Versammlung über den Sportausweis und dessen Vorteile auf. Er empfiehlt sich diesem nicht zu verschließen, auch bei dem großen Aufwand am Anfang, werden die Vorteile seiner Meinung nach überwiegen. Es sei abzusehen, dass diese Karte/Ausweis von oben herab eingeführt werden soll. Der Deutsche Sportausweises wird mittelfristig alle bestehenden Karten und Ausweise im Sport ersetzen. Es folgt eine erneute Diskussion, bevor man dann zur Abstimmung kommt. Die Einführung des Deutschen Sportausweises im Ski-Club wird mit großer Mehrheit, bei 6 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.
Sven Münch stellt nun die Familienkarte vor, hier ist der Ski-Club bereits mit folgenden Angeboten (10% Preisnachlass beim Skiverleih und der Skischule) Teilnehmer. Diese Karte bietet insgesamt über 300 weitere Angebote. Des Weiteren berichtet er über die Bewerbung „Grünes Band“ der Dresdner Bank und Deutscher Olympischer Sportbund, so wie über unsere Mitgliedschaft im Radsportverband Niedersachsen, Ansprechpartner ist hier Thorsten Münch.
Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Fa. Nikolic Gabelstapler, Herr Nikolic für die Spende des Gartenhauses und bei Thorsten Münch für die Organisation und den Transport. Weiter wird über die Teilnahme am 3. Altenauer Nordic-Walking-Cross als 2. stärkste Gruppe und den dortigen Gewinn, eine Brauereibesichtigung für 10 Personen berichtet. Weitere Termine des Ski-Clubs werden bekannt gegeben.
Klaus Finke regt an, für die Zukunft den Vorstand versetzt zu wählen, z. B. in den geraden Jahren den 1. Vorsitzenden, den 3. Vorsitzenden, den Schriftwart und in den ungeraden Jahren den 2. Vorsitzenden, den Kassenwart, den Sportwart usw. Bernd Schmidt gibt bekannt, dass die Er & Sie Gruppe am 30.07. einen Arbeitseinsatz „Putzen des Vereinshaus“ angesetzt hat, hierzu sind alle Helfer herzlich eingeladen. Des Weiteren bittet er die Mitglieder, wer noch Löffel über hat, diese im Vereinshaus abzugeben, da hier nicht mehr genügend vorhanden sind.

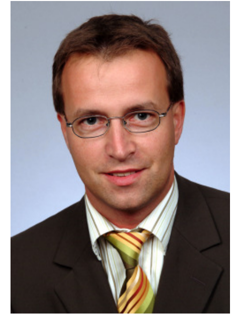
Der 1. Vorsitzende Sven Münch bittet die Anwesenden Mitglieder um eine Spende für die Jugendarbeit in das Sparschwein und schließt um 21:06 Uhr die Versammlung.

Thomas Minde

Thomas Minde,
Protokollführer

Sven Münch
1. Vorsitzender

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und Jugendwartes



Liebe Skikameradinnen und liebe Skikameraden,
liebe Freunde und Gönner des Skisports,

wie schnell doch eine Saison vergeht, vor allem, wenn sie so abwechslungs- und fassettenreich, arbeitsintensiv, aber insbesondere schön und erfolgreich ist, sehe ich, dass ich bereits meinen zweiten Bericht als Vorsitzender halten darf.

So brachte die vergangene Saison wieder viel Positives und wenig Negatives. Bei unseren Wettkämpfen konnten wir mit allem Wetterarten aufwarten, was diese so bringen können. Regen, Sturm, Schnee in allen Variationen, wie zu viel Schnee, zu wenig Schnee, gar keinen Schnee, aber auch herrlichstes Winter-Sonnenwetter. Nicht des do trotz, konnten diese, so fern sie durchgeführt werden konnten, erfolgreich bewältigt werden. Hier zu aber später mehr in meinem Bericht. In diesem lasse ich gleich den Bericht als Jugendwart mit einfließen.

Kurz vor der letzten Versammlung im Mai begannen wir mit dem Training der Kinder- und Schülerabteilung für die neue Saison. Standen doch im Juni bereits die ersten Wettkämpfe im Cross an. Aus der Kindergruppe der 4 bis 6-jährigen sind einige Kinder nachgerückt, so dass wir mit einer großen Kinderschar die Übungstage gestalteten konnten werden. Hier konnte mit Sebastian Böhm und Uwe Hanke weitere Übungsleiter für den Übungsbetrieb gewonnen und bereicherten und entlasteten die vorhandenen Übungsleiter. Bevor wir aber mit dem Konditionsaufbau begannen, stand auch für die Kinder erst mal Arbeit an. Wir haben am ersten Trainingstag die Wanderloipe von den Resten der vergangenen Saison gesäubert. Anschließend wurde sich bei Wurst und Steak gestärkt. Das die Übungstage mit größerer Sicherheit gegeben sind, liegt an dem prall gefülltem Erste-Hilfe-Rucksack. Dieser wurde von der Römer-Apotheke, Eva Peinemann, gespendet. Herzlichen Dank!

Aber auch für die erwachsenen Ski-Club Mitglieder standen Arbeiten an den Vereinsanlagen an. So musste der Hausbeschlag an der Südseite der Garage erneuert werden. Unter Federführung von Thomas Minde und seinen Helfern ist dieses abgeschlossen worden und die Fassade erstrahlt in neuem Glanz.

Im Juni stand bereits auf Wunsch und Absprache der Sportwarte der anderen Vereine unser Crosslauf (ehem. Herbstwaldlauf) an. So war er, was die Teilnehmerzahl angeht, mit 130 Teilnehmern erfolgreich und die Verlegung richtig. Was das Wetter angeht jedoch leider nicht. Es regnete bereits im Vorfeld und auch am Wettkampftag. Auch die Temperaturen waren so, das man glaubte, man sei bereits im Herbst. Da wir aber Wintersportler sind, schreckte dies die Aktiven und uns Helfer nicht ab und ließ ihn dennoch zu einem erfolgreichen Wettkampf werden.

Kurz danach führten wir am 13.06.09 bei herrlichem Sonnenschein unseren Familientag mit Vereinsmeisterschaften im Crosslauf und Nordic Walking durch. Mit 42 Startern war die Teilnehmerzahl an der Vereinsmeisterschaft sehr groß. Im Anschluss an den Wettkampf konnte sich bei den zahlreich gespendeten Kuchen und Salaten, sowie bei Gegrilltem gestärkt werden, ehe insbesondere sehr zur Freude für

die vielen kleinen Läufer die Siegerehrung anstand. Jedoch war die Teilnahme am anschließenden Familientag, insbesondere der Nichtteilnehmer an der Vereinsmeisterschaft und Nichtaktiven des Ski-Clubs recht überschaubar, so dass wir diesen in diesem Jahr getrennt an unterschiedlichen Tagen durchführen möchten. Wir erhoffen uns dadurch am Familientag eine größere Zahl an Teilnehmern. Der Termin für den Familientag steht bereits mit dem 14. August fest, so dass ihr diesen gleich notieren und reservieren könnt. Hier soll dann die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft stattfinden und aber auch in gemütlicher Runde die Kameradschaft und Gemeinschaft gepflegt werden.

Beim Wettbewerb „Das Grüne Band" der Dresdner Bank wurden wir nicht ausgewählt. Hier werden bundesweit erfolgreiche Jugendgruppen in den einzelnen Sportarten und Verbänden mit einem Geldpreis prämiert. Aber wenn es so wie bisher in der Jugendarbeit läuft, bin ich optimistisch, dass wir irgendwann auch mal ausgewählt werden.

In den Ferien waren wir auch wieder an einem Tag beim Dorfmarkt vertreten und boten dort leckeren selbst gemachten Kuchen den Besuchern an.

Direkt nach den Ferien im August stand bereits unser Skirollerlauf auf dem Programm. Mit einem Teilnehmerzuwachs von 25 Prozent war auch dieser Wettkampf erfolgreich und wurde ohne Probleme bewältigt. Mein Dank gilt hier Wolfgang Duda von der Fa. Nordic Pro für die Stellung der Skiroller.

Ebenfalls nach den Ferien gab es Veränderungen in den Sportgruppen unserer jüngsten Kinder. So gab Beate Hirschhausen nach 5 Jahren den Übungsbetrieb der Mutter-Vater-Kind-Gruppe ab und ich die Kindergruppe 4-6 Jahre. Beate, hier von meiner Seite noch mal herzlichen Dank für Deine erfolgreiche Tätigkeit. Mit Denise Zweering und Fabian Glowik konnten aber rasch zwei neue Übungsleiter gefunden werden.

Am Schützenfestumzug haben wir natürlich wieder teilgenommen. Ebenfalls auf dem Schützenfest wurden wir aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Schützengesellschaft Buntenbock mit dem Ehrenteller des Oberharzer Schützenbundes ausgezeichnet.

Einen Nordic Walking – Damentag im Vereinsheim absolvierte die Gruppe um Übungsleiterin Ilka Brinkmann. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht so gut, so dass kurzer Hand die Kristalltherme in Altenau besucht wurde.

Mit 22 Startern waren wir beim 12. Adlersberglauf in Wildemann vertreten und damit stärkster auswärtiger Verein. Trotz des herbstlichen Wetters und Dauerregen, war es ein schöner Wettkampf, da wieder hervorragend organisiert. Sportlich wurden sehr gute Ergebnisse seitens der Läufer des Ski-Clubs erzielt. 4 Siege, sowie 12 weitere Treppchenplätze zeugten von der guten Form der jungen Nachwuchssportler.

Vielleicht trugen auch die neu angeschafften und unmittelbar vor dem Wettkampf ausgeteilten Allwetterfunktionsjacken zu den tollen Ergebnissen bei. Konnten sie doch gleich bei dem schlechten Wetter getestet werden und bestanden nach dem Urteil der Kinder diesen. Wieder einmal konnten damit die Nachwuchssportler bei ihrer sportlichen Tätigkeit unterstützt und mit gutem Material für den Sport versorgt werden und können nun auch bei schlechtem Wetter ihrem Sport gut geschützt nachgehen.

Besonderer Dank gilt den Förderern und Sponsoren. Dies waren die Fahrschule Goeritz aus Clausthal, dem Sporteck Hausmann aus Osterode sowie zum wiederholten Male die großzügigen Sponsoren die Firma Stehmeier & Bischoff aus Bremen und der Firma Nikolic, Gabelstapler aus Garbsen.

Im Oktober boten wir auch noch mal einen Wandertag an. Trotz wunderbaren Wanderwetters war es nur eine geringe Zahl an Teilnehmern, welche den Weg nach Lerbach antrat. Dies gab der Freude der Wanderer aber keinen Abbruch.

Im Herbst standen aber auch noch ein paar Arbeitseinsätze an. So wurde wie alljährlich die Wanderloipe für den Winter vorbereitet. Diese musste im Bereich der „Liebeslaube" aufgrund forstlicher Vorgaben ein klein wenig umgelegt werden. Dies hat aber aufgrund der kooperativen Zusammenarbeit mit dem Revierförster Dirk Franke sehr gut geklappt. Der Bauwagen musste auch repariert und an die beleuchtete Strecke gebracht (dort diente er im Winter als Lagerfläche der Materialien für die Wettkämpfe und als Wettkampfbüro) werden und ein weiterer Spendenkasten wurde von Bernd Schmidt an der beleuchteten Strecke angebracht. Der Zaun um das Vereinsheim wurde, dank der Materialspende unseres Mitgliedes Prof. Sinn, erneuert. Und auch die Dachrinne am Vereinsheim konnte aufgrund des Zuschusses der Bergstadt kurz vorm Winter erneuert werden.

Auf der Ende Oktober stattgefundenen Vertreterversammlung des Niedersächsischen Skiverbandes wurden mit Andreas Böhm, Michael Schwarz und Thorsten Münch drei aktive unseres Vereins mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Dies zeigt, dass wir im Skiverband einer der aktiven Vereine und eine feste Größe sind.

Im November stand unser traditioneller Seniorennachmittag auf dem Programm. Dass dies eine gern angenommene Veranstaltung ist, zeigte die Resonanz. Mit über 50 Teilnehmern war dies ein schöner und durch den Vortrag von Wilhelm Marbach bereicherter und informativer Nachmittag.

Vor dem ersten Advent haben wir uns auch mit einem Waffel- und Kuchenstand wieder am Weihnachtsmarkt der örtlichen Vereine im Kurpark beteiligt.

Im Dezember sollte eigentlich mit dem Nikolauslauf unser erster Wettkampf stattfinden. Jedoch musste dieser aufgrund des fehlenden Schnees leider abgesagt werden. Und auch die weiteren vor Weihnachten angedachten Wettkämpfe des Verbandes mussten bzw. wurden trotz eigentlich ausreichender Schneelage abgesagt. Aber der Übungsbetrieb konnte nun auf Skiern und ab Januar durchgängig in Buntenbock abgehalten werden.

Für die Kindergruppen wurden selbstverständlich wieder Weihnachtsfeiern durchgeführt. Während die jüngsten Kinder der Mutter-Vater-Kind-Gruppe und der Kindergruppe 4-6 Jahre im Vereinsheim gemeinsam bei Keksen, Waffeln und Kakao sowie Gebasteltem feierten und gespannt auf den Weihnachtsmann warteten, welcher natürlich mit einem Sack voller Tüten kam, ging die Trainingsgruppe gemeinsam Kegeln. Und auch die Inliner-Gruppe feierte ein klein wenig bei der letzten Übungsstunde des Jahres.

Sehr zur Freude der Kinder war der Ski-Club auch in Sachen Ausrüstung wieder aktiv. Kurz vor Weihnachten wurden die Dank der Sponsoren Fa. Stehmeier & Bischoff,

Hastra Bau GmbH, Volksbank im Harz und Fa. Nordic Pro angeschafften Mützen an rund 70 Kinder des Vereins gegen eine ganz geringe Eigenbeteiligung ausgegeben. Die Kinder konnten nun ein weiteres einheitliches Bild im Winter abgeben. Hier nochmals mein Dank an die wiederholt tätigen Sponsoren.

Auch die Walking-, Ü30- und Er-und-Sie-Gruppe hatten wieder ihre gemeinsame Weihnachtsfeier im Vereinsheim und auch die Wirbelsäulengymnastikgruppe beschloss bei einem gemütlichem Frühstück das Jahr. Die Übungsleiter wurden zudem bei den jeweiligen Weihnachtsfeiern mit einem kleinen „Dankeschön" für die geleistete Arbeit im Jahr bedacht.

Kurz vor Weihnachten stand auch unsere Helferbesprechung an. Hatten wir doch mit erstmaligen Berganstiegslauf, unseren Nachtsprint und Nachtsprintstaffellauf sowie der Landesmeisterschaft im Staffellauf wieder einige Wettkämpfe übernommen. Bereichert wurde dieser Abend durch einen interessanten Vortrag von Richard Schulze über den Bau der Beschneiungsanlage auf Sonnenberg. Hier konnte auch rechtzeitig der neue Loipenkalender der Strecken des Vereins vorgestellt werden. Dieser wurde durch Jürgen Nothdurft und unserem Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille überarbeitet und neu gestaltet. Jürgen und Heino recht herzlichen Dank dafür. Und auch Dank an die Fa. Klose, hier in Person von Thomas Minde für den kostenlosen Druck.

Erfreuliches konnte ich an diesem Abend auch von unserem Spitzensportler Daniel Böhm berichten. Daniel hatte in den ersten 6 IBU-Cup-Rennen (ehem. Europacup) einmal gewonnen und stand insgesamt 5-mal auf dem Podium. Besonders beeindruckend neben den tollen Ergebnissen, war die Laufform von Daniel. War er immer einer der Schnellsten auf der Strecke und konnte auch mit einem schnellen Läufer wie Frode Andresen mithalten. Dadurch führte Daniel die Gesamtwertung im IBU-Cup an und erhielt bereits vor Weihnachten die freudige Nachricht, beim Weltcup in Oberhof starten zu können.

Ein besonderes Highlight brachte gleich das neue Jahr. Unser Ehrenmitglied Bernd Schmidt wurde für seine Verdienste im und um den Ski-Club Buntenbock, insbesondere bei der jahrzehntelangen Förderung der Schüler und Jugendlichen mit dem Ehrenteller der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld ausgezeichnet. In der schönen Laudatio, welche unser 2. Vorsitzender Andreas Böhm hielt, rief Andreas nochmals Bernds Arbeit und Zeiten mit den Jugendlichen in Erinnerung Hat er als Jugendlicher selbst unter Bernd trainiert und von seiner Arbeit profitiert.

Aber auch Schnee brachte das neue Jahr und der erste Wettkampf mit der Landesmeisterschaft im Sprint konnten durchgeführt werden. Für unseren Berganstiegslauf war es aber zu viel Schnee. Wegen Sturmtief „Daisy" musste der Wettkampf leider abgesagt werden und konnte auch die gesamte Saison nicht nachgeholt werden. Aber wir hatten nun reichlich Schnee in Buntenbock und konnten wie auch die Kindergruppe 4-6 Jahre den Übungsbetrieb in Buntenbock abhalten. Diese konnten wieder Skier gegen eine ganz geringe Gebühr vom Verein leihen.

Auch Daniel Böhm wurde bei seinem Weltcupeinsatz in Oberhof Opfer von „Daisy" und konnte wegen des Sturmes beim Wettkampf, und auch aufgrund einer Erkrankung im Vorfeld, nicht sein wahres Können und die Laufform vom Europacup bestätigen. Mit seinem 51. Platz war er dennoch viertbester Deutscher. Auch beim anschließenden

Weltcup in Ruhpolding lief es mit Platz 47 noch nicht optimal. Dennoch ließ er auch hier ein paar Deutsche hinter sich. Kurzfristig durfte/musste er auch noch die Staffel laufen. Mit einer Strafrunde trotz Nachlader lief es hier gar nicht gut für Daniel. Dennoch sprang immer noch der 4. Platz heraus. Für die Zuschauer und manchen Funktionär aber wohl zu wenig. Trotz eigentlicher Zusage wurde Daniel auf Druck „von Oben“ für den Weltcup in Antholz wieder gestrichen, um anderen Athleten die Olympiachance nochmals zu geben. Hier gewinnt man das Gefühl, dass alte Seilschaften und Verbandsinteressen mancher Funktionäre der ausschlaggebende Punkt waren. Hier merkt man dann, was für ein Druck auf dem Athleten liegt, welcher sich in das Weltcupteam reinkämpfen will.

Dennoch steckte Daniel den Kopf nicht in den Sand und gewann den nächsten Europacup in Haute Maurienne Anfang Februar bereits wieder. Nun galt die Vorbereitung auf die Europameisterschaft im März in Otepää. Dort lief im Einzel am Schießstand noch nicht ganz gut. Trotzdem belegte Daniel mit sehr guter Laufzeit den 10. Platz. In der Staffel lief es dann bereits viel besser und Daniel war entscheidend am Staffelerfolg und dem entsprechenden Europameistertitel beteiligt. Dies bestätigte Daniel dann auch im Sprint, als er in beeindruckender Manier mit einem Schießfehler den Europameistertitel gewann. Sein insgesamt 3. Europameistertitel! Gleichzeitig schaffte er sich eine hervorragende Ausgangsposition für die anschließende Verfolgung. Hier konnte er seinen Titel aus dem Vorjahr leider nicht verteidigen. Ein Infekt machte einen Start nicht möglich und auch die anschließende Nominierung für den Weltcup in Kontiolahti musste aus diesem Grund abgesagt werden. Zu den beiden letzten Weltcupstationen in Oslo und Khanty-Mansiysk stieß Daniel dann aber wieder ins Weltcupteam und zeigte, dass er dort mit reingehört und im nächsten Jahr auch wieder angreifen wird. Mit den Plätzen 25 und 27 sammelte er dort auch noch mal Weltcuppunkte.

Lieber Daniel, wir vom Vorstand und Verein haben große Anerkennung und Achtung vor dem, was Du auch in diesem Jahr wieder geleistet hast. Sicherlich lief es nicht voll und ganz nach deinen Wünschen und manches Hoch war auch von einem Tief begleitet. Dennoch hast Du eine Menge neue Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt, welche Dich positiv in die Zukunft und die neue Saison blicken lassen. Wir drücken Dir wie immer feste die Daumen!

Auch bei unseren Nachwuchsläufern ging es mit den Wettkämpfen schlag auf schlag und mit unserem Nachtsprintstaffellauf stand der erste durchgeführte Wettkampf von unserer Seite aus auf dem Programm. Dieser Wettkampf litt leider unter dem kurzfristig nachgeholten Massenstartrennen der Tour de Harz am darauf folgenden Morgen. Es waren scheinbar 16 Stunden Erholung zu wenig für manchen Sportler/Verein, so dass eine erheblich geringere Zahl an Staffeln gemeldet wurde. Enttäuschend war besonders, dass einige Vereine völlig durch Abwesenheit glänzten. Es sind insbesondere die Vereine, welche nie oder nur vereinzelt Wettkämpfe durchführen. Sie können sich aber scheinbar nicht vorstellen, welchen Aufwand und Anstrengungen für einen solchen Wettkampf der ausführende Verein auf sich nimmt. Hier sollte auf den Technischen Konferenzen der Sportwarte nochmals mahnend drauf hingewiesen werden. Aber auch die Samtgemeinde in Form des Ordnungsamtes kann sich scheinbar nicht so recht vorstellen, welche Arbeit der Verein für den Ort die Stadt

und die Verbände leistet. Die örtliche Sicherheit im Bereich der Ringstraße war mal wieder durch die parkenden Autos dermaßen gefährdet, dass Rettungsfahrzeuge bei einem Einsatz die Ringstraße hätten nicht passieren können (die zu befahrende Straßenfläche betrug nach Angaben des Ordnungsamtes teilweise weniger als 2 Meter…), so dass das Ordnungsamt gleich am Montagmorgen mahnend auf uns zugekommen ist. Außerdem wurden Kinder beim Pinkeln erwischt! Da ich nicht länger gewillt war und bin, mir nach jedem Wettkampf anzuhören, welche Sicherheit nicht gegeben war und welche Beschwerden es von Anwohnern gab, habe ich meine Meinung und unsere ggf. erforderlichen Konsequenzen dazu dem Ordnungsamt kundgetan. Eine Durchschrift davon bekam der Bürgermeister und Präsident des Niedersächsischen Skiverbandes. Leider hat er sich dem Thema nicht angenommen. Und auch das Ordnungsamt kam meiner Bitte um Akteneinsicht, um mit den Beschwerdeführern in Kontakt zu treten, nicht nach. Da noch kein Verfahren eröffnet wurde, müsse erst geprüft werden, ob Akteneinsicht gewährt werden könne… die Prüfung dauert bis heute an. Aufgrund der Vermittlung und Bereitstellung von Verkehrsschildern von Andreas Böhm, gab es bei den weiteren Veranstaltungen des Winters aber keine Beschwerden mehr.

Am 21. Januar war dann der lang angekündigte Slivovice-Abend. Herr Radosav Nikolic hatte sein Versprechen war gemacht und brachte reichlich Slivovice mit. Das Wetter war mit rund – 8 Grad ideal für einen schönen kalten Winterabend. Bei Fackelschein, Lagerfeuer und der schön hergerichteten Schneetheke konnte man den süffigen warmen Slivovice genießen und sich von innen gegen die Kälte wärmen. Zwar hat es im Vorfeld seitens des Vorstandes ein paar organisatorische Probleme gegeben, dennoch wurde es ein schöner und gelungener Abend und ein bisschen blieb auch für die Ski-Club-Jugend übrig. Herzlichen Dank noch mal an Herrn Radosav Nikolic von der Firma Nikolic Gabelstapler, welcher wiederholt den Ski-Club großzügig unterstützte.

Im Februar richteten wir unseren traditionellen Nachtsprintlauf aus und dieses bereits zum 30. Mal. In diesem Jahr war er Bestandteil der Wettkampfserie der „Tour de Harz“ und entsprechend war auch die Teilnehmerzahl. Bei bestem Winterwetter gingen knapp 140 Wettkämpfer an den Start und auch die Zuschauerzahl war erfreulich hoch. Diese sahen spannende Wettkämpfe mit zum Teil ganz knappen Zieleinläufen. Dass auch wir nicht fehlerfrei sind, zeigte sich bei der Siegerehrung. Die Zwischenzeiten der einzelnen Runden brachten uns ein wenig durcheinander, so dass die Siegerehrung doch ein wenig lang nach dem letzten Zieleinlauf und die Leibchenvergabe der Tour gar nicht durchgeführt werden konnte. Aber aus Fehlern lernt man und wir werden im nächsten Jahr keine Rundenzwischenzeiten nehmen.

Gleich am nächsten Morgen führten wir unsere Vereinsmeisterschaften im Skilanglauf durch. Bei herrlichstem Sonnenschein gingen 56 Skilangläufer im Alter von 4 bis 70 Jahre an den Start. Bedenkt man, dass einige am diesem Tag nicht konnten, eine tolle und für eine Vereinsmeisterschaft beeindruckende Starterzahl!

Ebenfalls im Februar unterstützten wir den WSV Clausthal bei der Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaften im Biathlon.

Im März stand dann der letzte von uns übernommene Wettkampf mit den Landesmeisterschaften im Staffellauf auf dem Programm. Mussten wir ihn am ersten

vorgesehenen Termin wiederholt wegen Schneesturm absagen, konnten wir sie aber kurzfristig eine Woche später, aufgrund des Verzichtes von Eintracht Braunschweig zur Durchführung ihres eigenen Wettkampfes, durchführen. Dafür litten aber die Meldungen. So gab es rund 1/3 weniger Meldungen beim Nachholtermin. Wir selbst stellten aber 10 Staffeln und konnten neben dem etwas überraschenden Gewinn der Herrenklasse weitere 4 Landesmeister stellen. Aber auch unsere eigentlich für diesen Tag geplante Familienstaffel mussten wir absagen und konnten sie auch nicht mehr diesen Winter nachholen. Aber im nächsten Jahr nehmen wir dafür einen neuen Anlauf.

Am darauf folgenden Tag stand dann mit den Landesmeisterschaften „Pursuit“ der letzte Wettkampf und Abschluss der „Tour de Harz“ auf dem Programm. Mit 36 Meldungen waren wir (nicht das erste Mal in dieser Saison) stärkster Verein und erreichen teilweise eine Meldestärke, wie sie zuletzt in den 80er Jahren vorkamen! Mit 6 Landesmeistertiteln und 8 weiteren Podestplätzen war die Ausbeute entsprechend. und dies ist die gesamte Saison so gewesen. Mit insgesamt 60 Siegen, 55 zweiten Plätzen und 35 dritten Plätzen im Kinder-, Schüler- und Jugendbereich eine stolze und erfreuliche Zahl. Als Krönung gewannen wir zum Schluss den erstmalig ausgegebenen Vereinspokal im Rahmen der Tourwertung und holten 4 Gesamtsiege in den einzelnen Klassen der „Tour de Harz“. Hier holten wir die meisten Punkte aller teilnehmenden Vereine, obwohl einige Kinder nicht alle Wettkämpfe mitgemacht haben. Auf die einzelnen Ergebnisse wird unser Sportwart aber noch näher eingehen.

Insgesamt muss ich sagen, dass es neben den erfreulichen Ergebnissen sehr viel Spaß und Freude bereitet mit der Kinder- und Schülergruppe zu arbeiten. Die aktive Teilnehmerzahl ist erfreulich gestiegen. Und auch die Kinder selbst sind mit großer Freude und bei fast jedem Training dabei, egal ob es regnet, stürmt oder schneit. Es freut mich außerdem sehr, dass auch noch die älteren Kinder wie Nicole, Lina und Yannik so aktiv und mit Spaß dabei sind und dabei bleiben. Es zeigt, dass wir gute und aktive Jugendarbeit leisten und der Skilanglauf nach wie vor ein gesunder und attraktiver Sport ist. Dies wollen wir auch in Zukunft weiter so tun und werden die Kinder nach besten Möglichkeiten unterstützen. Ich bin auch zuversichtlich, dass wir den Übungsbetrieb, insbesondere für die älteren Kinder um ein oder zwei Trainingseinheiten ausbauen können. Es schlummern doch einige hoffnungsvolle Talente unter ihnen. Vielleicht können sie auch mal das erreichen, was unser Biathlet Daniel Böhm geschafft hat. Auf gutem Weg dahin ist Lars Güring. Lars wurde ebenfalls bei uns Skilanglaufmäßig ausgebildet, ehe er zum Biathlon wechselte und dort für den Verein startet. Lars gewann in diesem Jahr zwei Schülercuprennen und wurde in der Gesamtwertung knapp geschlagen Zweiter. Lars konnte unter anderem durch seine Laufstärke beeindrucken. Herzlichen Glückwunsch dazu von mir und dem Verein und mach weiter so!

Den Abschluss einer langen Saison bildete zum einen ein Spaßtraining auf dem Alpinhang in Zellerfeld bei warmen Kakao und Süßem. Bei schönstem Winterwetter hatten alle noch mal Ihren Spaß daran einfach nur runter zufahren und sich anschließend vom Lift hochziehen zu lassen. Zum anderen wettkampfmäßig wie in den vergangenen Jahren auch, die Fahrt zum Skadi-Loppet nach Bodenmais im

Bayrischen Wald. 20 Kinder und Eltern machten sich in diesem Jahr auf den Weg dort hin und es war wieder ein schöner Saisonausklang.



Alles in allem war die Saison und der Winter sehr erfolgreich und mit reichlich Schnee bedacht. Von Anfang Januar bis Mitte März konnten wir durchgängig Ski in und um Buntenbock laufen. Unsere Loipen waren oft und gut besucht, was sich auch beim Skiverleih bemerkbar machte und entsprechend gut lief. In ihrer 2. Saison als Verleiher kommen Miriam Quand und Dirk Jager immer besser klar und waren ebenfalls mit der Wintersaison sehr zufrieden. Unterstützt wurden sie teilweise vom „alten Fuchs“ in Sachen Skiverleih Bernhard Höhlein. Herzlichen Dank dafür Bernhard. Wir bekamen auch sehr viel Lob und Dank und auch Spenden für die Loipenpräparierung. Diesem Lob und Dank möchte ich mich hier anschließen und es an die Loipenfahrer Roland Schmidt und Lars Schmidt, welchen wir dankenswerter Weise reaktivieren konnten, weitergeben. Waren es über 100 Stunden, welche die Beiden die Loipen präparierten. Mit dem vorgegebenen Stundenvolumen der Kurbetriebsgesellschaft kamen wir damit wie im letzten Jahr natürlich nicht klar, so dass zwischenzeitlich nicht gespurt wurde, bis die Nachverhandlung abgeschlossen war. Hier muss zur neuen Saison eine bessere Lösung gefunden werden. Auch was die Abrechnung betrifft, da wir immer erst mal in Vorleistung treten müssen. Vor allem beim Sprit und den angefallenen Reparaturkosten. Bei einem 28-jährigen Gerät aber kein Wunder. Ein Fehler, welcher uns den gesamten Winter begleitete, konnte aber zum Ende hin gefunden und nun gelöst werden. So ging seit einiger Zeit die Fräse vom Skibob nicht mehr, was uns bei nassem und gefrorenem Schnee keine einwandfreie Loipenpräparierung ermöglichte. Durch viel Testerei und Tüftelei, Messungen und einigen Telefonaten im der Fa. Kässbohrer konnte das Problem nun aber gefunden werden und wird zur neuen Saison behoben sein. Hier gilt mein Dank unserem Ehrenvorsitzenden Heino Hille, welcher intensiv bei der Problembehebung

mitgearbeitet hat. Dank gilt aber auch unserer Hauswerkstatt und Förderer des Vereins der Shell-Tankstelle Brinkmann, den Harzer Betonwarenwerken und der Fa Nikolic Gabelstapler.

Die weiteren Übungsgruppen neben der Trainingsgruppe sind ebenfalls aktiv und rege und gehen allwöchentlich ihrem Übungsbetrieb nach. Dies könnt ihr den einzelnen Berichten entnehmen. Sie allesamt spiegeln das Vereinsleben wieder und sind alle zusammen der Verein. Den im Verein tätigen Übungsleitern in den einzelnen Gruppen danke ich recht herzlich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr für den Ski-Club. Dies waren Beate Hirschhausen und Denise Zweering (Mutter-Vater-Kind-Turngruppe), Fabian Glowik und Florian Hesse (Kindergruppe 4-6 Jahre), Margot Stoga-Glowik (Inliner-Gruppe), Sebastian Böhm, Dieter Brinkmann, Uwe Hanke, Rolf Bergmann Bernd Schmidt, Birgit Böttcher und Florian Hesse (Übungsbetrieb Trainingsgruppe), Ilka Brinkmann (Nordic Walking-Gruppe), Edda Baumgarten-Warnecke (Wirbelsäulengymnastik), Thorsten Münch (Ü30-Gruppe) Heinz Möhle (Sportabzeichenabnahme) und Bernd Schmidt (Er-und-Sie-Gruppe). Wie ihr lesen konntet ist Bernd nach wie vor im Übungsbetrieb der Trainingsgruppe aktiv. Und dies ist auch gut, kann er doch mit seiner Erfahrung, insbesondere bei der Technikschulung, den Kindern viel zeigen und beibringen. Aber auch sonst ist Bernd überall in und um den Ski-Club, im Winter manchmal tagtäglich dabei. Egal, ob es neben dem Übungsbetrieb um den Skiverleih oder die Skischule, den Wettkämpfen oder das Vereinshaus geht. Es ist schön und wichtig, Bernd zu haben. Großer Dank an Dich Bernd!

Dank gilt auch den Verbandstrainern Rico Uhlig, Andreas Burgdorf und Frank Spengler. Trainieren und betreuen sie mit Erfolg doch unsere immer stärker werdende Anzahl von Kadersportlern unseres Vereins im Biathlon.

Wie gesagt, ist Bernd manchmal im Winter tagtäglich für den Ski-Club aktiv. Und manchmal ist das einfach verständlicherweise zu viel. Daher bittet er und der Vorstand, insbesondere bei der Pflege und der Belegung im und um das Vereinshaus, um Unterstützung. Vielleicht findet sich ja jemand, der Bernd und den Vorstand dabei unterstützen möchte. Meldet Euch bitte bei mir. Und noch eine weitere Bitte an die Eltern und Großeltern. Unterstützen Sie den Ski-Club und die Kinder und werden Mitglied im Verein. So können wir die Kinder auch in Zukunft bestens unterstützen und fördern. So wollen wir auch in diesem Jahr die Kinder wieder mit Material ausstatten. Ein Anmeldeformular finden sie am Ende des Vereinsheftes.

Großer Dank gilt auch den vielen Helferinnen und Helfern, welche uns bei den Aufgaben und Wettkämpfen so aktiv und erfolgreich unterstützt haben. Dadurch habt auch ihr einen Teil zum Erfolg der Aktiven beigetragen. Besonders möchte ich hier Michael Schwarz danken, welcher nicht nur für uns sondern im Rahmen der Wettkämpfe der „Tour de Harz“ für die Auswertungen der Wettkämpfe nebst Urkundenerstellung zuständig war, bei der Erstellung des Jahresberichtsheftes maßgeblich beteiligt war und auch für unsere Internetseite verantwortlich ist. Hier wünsche ich mir, dass Michael dort ein bisschen Unterstützung findet und die oder der ein oder andere diese mit betreut und z. B. Berichte von den einzelnen Wettkämpfen schreibt und nebst Fotos einsetzt. Vielleicht findet sich eine Mutter oder Vater und meldet sich bei mir. Weiter möchte ich den Familien Rolf Bergmann und Günther

Thiele danken, welche uns und den gesamten Skisportfreunden neben der eigenen aktiven Mitarbeit mit der Bereitstellung ihrer Grundstücksflächen, Strom und Wasser im Übungsbetrieb und den Wettkämpfen bereitwillig und anstandslos unterstützen. Auch Wolfgang Duda und der Fa. Nordic Pro sind zu danken. Haben wir doch einen zuverlässigen Partner im Verein, wo wir all unsere Ski- und Sportmaterialien schnell und kostengünstiger bekommen und welcher uns bei der Ausrüstung der Kinder oft unterstützt hat.

Dem Forstamt Riefensbeek, hier Revierförster Dirk Franke und den Harzwasserwerken, sowie den in diesem Jahr wieder fleißigen Förderern und Gönnern, ist ebenfalls ein herzliches „Danke“ zu sagen. Hören Sie bitte nicht auf und unterstützen sie uns weiter, insbesondere zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

Zum Schluss meines Berichtes gilt mein großer Dank meinen Vorstandskollegen. Ihr habt tatkräftig zum Wohle des Vereins mitgearbeitet und mich unterstützt und entlastet, konstruktiv und kritisch die Arbeit gestaltet. Sicherlich hat nicht alles so geklappt wie wir es uns vorstellten und gewünscht haben, doch vieles hat geklappt und wir haben viel bewegt und geleistet. Insgesamt 7 Vorstandssitzungen haben wir im vergangenen Jahr abgehalten. und die Jahreshauptversammlungen sowie die Sitzungen der örtlichen Vereine wurden von uns wechselseitig besucht. Ebenso die Vertreterversammlung und die TK-Sitzungen des Niedersächsischen Skiverbandes und die Versammlung des Samtgemeinde Jugendringes und des Kreissportbundes.

Wie ihr der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung entnehmen konntet, läuft meine erste Wahlperiode als Vorsitzender aus und es stehen Neuwahlen an. Das heißt für mich, ein kurzes Fazit und Resümee zu ziehen. Hatte ich doch seinerzeit bei meiner Wahl gesagt, dass ich diese Wahlperiode auch als Probezeit sehe, ob Vorsitz, Trainer und Jugendwart sowie Familie so unter einen Hut zu bringen sind, dass die Familie nicht leidet. Dies hat, mit Ausnahme von manchen Spitzenzeiten im Winter abgesehen, ganz gut geklappt und es hat mir auch Spaß gemacht. Ich muss sagen, es war eine schöne und erfolgreiche erste Amtszeit. Wir hatten durch Daniel Böhm noch nie da gewesene Erfolge, die Mitgliederzahlen sind auf jetzt aktuell rund 360 Mitglieder gestiegen, die Aktivenzahlen der Kinder- und Jugendlichen sind ebenfalls gestiegen, was sich erfreulicherweise natürlich auch bei den Erfolgen bei den Wettkämpfen widerspiegelt, unser Vereinshaus wird sehr gut angenommen, wir stehen finanziell gesund und gut da, der Hauskredit ist bis auf einen kleinen Rest abgetragen und wird aller Voraussicht 2011 ganz getilgt sein und die Mitglieder und Aktiven sind insbesondere bei unseren Veranstaltungen rege bei der Sache. Wobei ich mir, wie bei meiner Antrittsrede seinerzeit aufgefordert, manchmal noch mehr Eigeninitiative wünsche. Wartet nicht darauf, dass ich oder wir fragen, sondern kommt und fragt: „Was sollen wir tun?“

Um dieses zu verbessern, stehe ich und auch die anderen Vorstandsmitglieder, so fern gewünscht, einer Wiederwahl zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß
Sven Münch
- 1. Vorsitzender und Jugendwart-

Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2009
01.01.2009 bis 31.12.2009

EINNAHMEN

SG-Zuschuss	2.044,00 €
Vermögensverwaltung	445,16 €
Spenden	11.817,10 €
KBG- Loipen-Spuren	7.075,00 €
KSB-Zuschuss-Übungsleiter	2.355,00 €
Vereinshaus/-anlagen	4.141,32 €
Startgeldeinnahmen	1.788,00 €
Beiträge	15.759,68 €
Skischule	220,00 €
SUMME EINNAHMEN:	45.645,26 €

AUSGABEN

Loipen-Fahrzeuge	2.252,68 €
sonstige Ausgaben	231,48 €
Startgeldausgaben	586,07 €
Übungsleiterentgelt	4.483,90 €
Vereinsarbeit, Feiern, Geschenke	4.924,20 €
Vereinshaus/-anlagen	8.078,89 €
Versicherungen	771,95 €
Verwaltungskosten	470,10 €
Wettkampfkosten	1.365,47 €
Zuschüsse Aktive	2.193,62 €
Darlehen-Zinsen & Kontoführung	1.018,10 €
Verbandsabgaben	3.033,92 €
Ausrüstung / Wachs	1.645,61 €
SUMME AUSGABEN:	31.055,99 €
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	14.589,27 €

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"
01.01.2009 bis 31.12.2009

EINNAHMEN

Skiverleih	5.355,00 €
SUMME EINNAHMEN:	**5.355,00 €**

AUSGABEN

Energie/Miete	585,00 €
Sportgeräte	1.426,15 €
SUMME AUSGABEN:	**2.011,15 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	3.343,85 €

Mitgliederstatistik 2009:

Bestand am 01.01.2009:	322 Mitglieder davon 114 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2009:	348 Mitglieder davon 133 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2009:	32 Eintritte 6 Austritte

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2009

Überschuss 2009	14.589,27 €
Skiverleih	3.343,85 €
Darlehen-Tilgung	-8.741,78 €
SUMME:	9.191,34 €

Darlehen	
Darlehen Kontostand 01.01.2008	22.535,81 €
Tilgung	-8.741,78 €
DARLEHEN KONTOSTAND 31.12.08:	**13.794,03 €**

Bericht Vermögen 2009

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	**01.01.2009**	**31.12.2009**
Girokonto:	2.666,09 €	1.370,17 €
Kasse:	2.010,27 €	1.952,37 €
Cash-Online-Konto:	13.739,05 €	19.068,70 €
Sparkonto Sparkasse:	40,85 €	41,12 €
	0,00 €	5.005,69 €
Sparkonto Volksbank:	3.692,06 €	3.901,61 €
Summe:	**22.148,32 €**	**31.339,66 €**
Bestandsveränderung:		9.191,34 €
Verbindlichkeiten:		
Darlehen:	22.535,81 €	13.794,03 €
Vermögen:		
Bank und Kassenkonten	22.148,32 €	31.339,66 €
Verbindlichkeiten	22.535,81 €	13.794,03 €
Schulden/**Guthaben**	-387,49 €	17.545,63 €

Für die Richtigkeit. Buntenbock, den 14.04.2010

Clarissa De Pascalis
- Kassenwartin -

Haushaltsvoranschlag 2010

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	15.500,00 €
Erlöse bei Veranstaltungen	500,00 €
Skiverleih	5.500,00 €
Skischule	200,00 €
Loipenspuren	7.200,00 €
Vermietung Vereinshaus	3.000,00 €
Zuschuss Übungsleiter	2.300,00 €
Spenden	8.000,00 €
Startgelder	1.500,00 €
Zinseinnahmen	400,00 €
Summe Einnahmen:	**44.100,00 €**

AUSGABEN

Vereinshaus	8.000,00 €
Verwaltungskosten	450,00 €
Wettkampfkosten	2.500,00 €
Fahrzeugkosten	3.300,00 €
Gebäudeversicherung für Garage	70,00 €
Strom für Garage Am Brink 13	60,00 €
Skiverleih; Miete & Heizung	540,00 €
Pacht Sprungschanze	150,00 €
Verbandsabgaben KSB Goslar	1.400,00 €
Verbandsabgaben NSV	1.700,00 €
Veranstaltungen Verein	4.500,00 €
Zuschüsse an Sportler	2.900,00 €
Übungsleiterentgelt	4.500,00 €
Ausrüstung/Wachs	2.000,00 €
Rücklage (Loipenfahrzeug u. a.)	12.030,00 €
Summe Ausgaben:	**44.100,00 €**

Bericht Sportwart 2009/2010

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden,
wieder liegt ein Winter voller Ereignisse und reichlich Schnee hinter uns. Aber die Grundlagen eines jeden Wintersportlers werden im Sommer bzw. auch Herbst gelegt und wir vom Ski-Club halten u.a. durch den Buntenbocker Crosslauf und den Skirollerwettkampf die Möglichkeit bereit, dass sich der Aktive zu jeder Zeit mit anderen Sportlern vergleichen kann. Die Teilnehmerzahlen waren zufriedenstellend und die Wettkämpfe fanden bei gutem Wetter statt.

Da die Firma Nordic Pro uns in Zukunft keine Unterstützung mehr -mit Blick auf die zur Verfügung Stellung des Wettkampfsatzes der Skiroller- geben kann, wird die Durchführung dieses Wettbewerbs wohl nicht mehr stattfinden können, da der Kauf des Wettkampfsatzes im Vorstand keine Mehrheit fand.

Bei der Terminvergabe der Wettkämpfe im Herbst wurden vom Ski-Club fünf Veranstaltungen übernommen. Im Einzelnen waren dieses der Nikolauslauf, der Bergsanstiegslauf, der Nachtsprint, die Nachtsprintstaffel und die Landesmeisterschaft im Staffellauf.



Startfeld beim Wasalauf

Unglücklicherweise konnte der Berganstiegslauf aufgrund von Sturm und starkem Schneefalls nicht stattfinden und auch später nicht mehr in den Wettkampfkalender integriert werden. Der Pandon hierzu war der Nikolauslauf. Hier fehlte der notwendige Schnee und der Wettkampf fiel ebenfalls ersatzlos aus.

Der Nachtsprintlauf hingegen war ein voller Erfolg. Durch die Verankerung im Rahmen der „Tour de Harz“ gewann er an Bedeutung und mobilisierte auch Thüringer Sportler zur Teilnahme.

Bei der Nachtsprintstaffel und der Landesmeisterschaft im Staffellauf war die Teilnehmerzahl eher durchschnittlich. Wir konnten aber überraschenderweise nach 2007 wieder einmal den Titel des Landesmeisters bei den Herren erringen. Ein Erfolg, mit dem niemand gerechnet hat.

Durch den Gesamtsieg als erfolgreichster Verein bei der „Tour de Harz“ wurde aufgezeigt, dass sich der Ski-Club nicht nur in allen Altersklassen behaupten kann, sondern auch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit leistet. Wir sind der Verein im gesamten Harz, der den stärksten Nachwuchs -in jeglicher Hinsicht- hat.

Zu uns schicken die Eltern ihre Kinder, damit sie das Skilaufen erlernen können. Die langjährigen, starken Leistungen von Daniel Böhm und die Erfolge in diesem Winter durch Lars Güring und Niklas Heinke in den Schüler-Cups bestätigen nicht nur die Arbeit der Übungsleiter und deren Engagement, sondern auch die Maßnahmen, Erfahrungen und Techniken die sie einsetzen. Im Verein werden die Grundlagen gelegt, die durch die Landestrainer weiter vertieft werden.

Mein Dank gilt allen Helfern -Innen und Übungsleitern -Innen für das in 2009 Geleistete. Lasst uns das Erreichte erhalten und weiter voranbringen, damit wir uns auch zukünftig im Harz, Deutschland und in der Welt bestens präsentieren können und der Name SC Buntenbock mit positiven Ereignissen im Vordergrund steht.

Mit sportlichem Gruß
Euer Thorsten - Sportwart



Lars Güring, 2. der Gesamtwertung im Deutschen-Schüler-Cup

Bericht über die Biathlonsaison 2009 / 2010

Es ist kaum zu glauben aber wahr. Ein langer, von Schnee und Ereignissen begleiteter Winter ist zu Ende. Auch die zurückliegende Biathlonsaison des SC Buntenbock hat Dank seiner Aktiven wiederum die Begeisterung dieser herrlichen und spannenden Sportart gefestigt. In meiner Funktion als Biathlonwart im SC Buntenbock spreche ich mit Sicherheit im Sinne vieler Vereinsmitglieder in der Form, dass es der richtige Weg war, die Sparte Biathlon im Ski Club zu etablieren. Auf eine lange Geschichte lässt diese Wintersportdisziplin zurückblicken.

Ich selbst kann mich noch an die Zeit erinnern, als ich als Langläufer für den Ski Club an den Start ging, dass hier unter dem damaligen Biathlonwart ***Manfred Fuchs*** mit seinen Kindern ***Katja*** und ***Marcus*** und später unter ***Gerhard Gattermann*** mit seinem Sohn ***Tim*** erfolgreicher Biathlonsport betrieben wurde. Wir sollten nicht vergessen, dass diese Ära erst Biathlon in unserem Verein zur festen Größe werden ließ. Aber auch innerhalb der Sparte Biathlon ist aus vielfältigen Gründen ein stetiger Wechsel im Kreis der Aktiven festzustellen. Dieses ist kein besonderes Phänomen. Vielmehr ist der stetige Wandel den vielseitigen Freizeitangeboten, den Anforderungen der Kinder im Schulalltag, sowie der Bereitschaft von Eltern und Kindern für diese Sportart sehr viel Geld und Zeit aufzuwenden geschuldet.

Umso wichtiger erachte ich die Aufgabe des Vereines, eine Vielfalt von sportlichen Möglichkeiten zu bieten und diese durch gute Voraussetzungen zu fördern. Insofern leistet der Verein kostbare Jugendarbeit durch sportliche Freizeitgestaltung in allen Altersgruppen.

Diesbezüglich freut es mich, dass derzeit die Sparte Biathlon von 8 Biathletinnen und Athleten mit Leben und Erfolg gefüllt ist. Unsere Athleten sind folgend genannte.

Schülerinnen (in der zurückliegenden Saison S12)

- Sina Bani

Schülerinnen (in der zurückliegenden Saison S13)

- Marieke Moritz

Schüler (in der zurückliegenden Saison S12)

- Jannik Bartram

Schüler (in der zurückliegenden Saison S13)

- Niklas Heinke

Schüler (in der zurückliegenden Saison S14)

- Lars Güring
- Phillip Hirschhausen

Jugend (in der zurückliegenden Saison J 17)

- Cord Güring

Männer

- Daniel Böhm

In meiner Aufstellung bin ich bewusst von den Jüngsten bis zu unserem „Alten Hasen“ vorgegangen. Denn dieses ist auch die Wegbeschreibung für eine vom Sportler eigens gesetzte Zielstellung. Im Schülerbereich beginnt das überregionale Kräftemessen mit der Wettkampfserie **„Deutscher Schülercup“.** Diese Serie endet mit der Schülerklasse S15 und stellt den Übergang vom Luftgewehr (10 m Distanz) auf die Kleinkaliberwaffe (50 m Distanz) dar. Im Luftgewehralter, also Schülerbereich verbleibt die Waffe am Stand und wird nicht, wie im Kleinkaliberbereich mitgeführt. Ab der Altersklasse J 16 (Kleinkaliber) finden die Wettkämpfe im Rahmen des **„Deutschlandpokals“** statt. Hier werden die Weichen für evtl. Kaderkreise im Deutschen Skiverband gestellt. Die Kader stellen sich wie folgt dar:

1. D2 / D3 / D4 Kader (Schüler m/w)
2. D/C Kader (Jugend m/w)
3. C2 Kader (Jugend/Junioren m/w)
4. C Kader (Junioren m/w)
5. B Kader (Männer/Frauen)
6. A Kader (Männer/Frauen)

Das ist ein langer, schwerer und von Kontinuität geprägter Weg. Aber dieser Weg prägt auch den Verlauf, die Zielstellung sowie den Willen des Sportlers/Sportlerin, irgendwann im Kaderkreis die Erfolgsleiter **Stufe um Stufe, Schritt um Schritt** nach oben zu klettern. Und jetzt muss ich wieder auf meine zurückliegenden Berichte verweisen, in denen ich immer wieder auf das notwendige Räderwerk zwischen Sportlern, Elternhaus, Schule, Verein, Verband und in der späteren Stufe dem Arbeitgeber gedeutet habe. Ohne ein solch funktionierendes System ist Sport im Freizeit- und Spitzensportbereich nicht leistbar oder sogar überlebensfähig. Deshalb bin ich stolz, dass in unserem Verein die Möglichkeiten geboten werden, vom Krabbelalter bis zur Höchstleistung eine Harmonische Sportgemeinschaft vorzufinden, um dem Anspruch des Sportlers in jeglicher Form Unterstützung zu gewähren.

Nun zurück zum Saisonverlauf, der jedes Jahr für Sportler/innen, Trainer und Betreuer analytische Auswertungen nach sich zieht, um die aufgezeigten Entwicklungsmöglichkeiten **nach Vorn** zu erreichen.

Sina, Marieke, Niklas und **Phillip** konnten ihre ersten Erfahrungen auf der großen Bühne des **Deutschen Schülercups** sammeln und mit Sicherheit auch für sich besonderer Eindrücke gewinnen.

Niklas Heinke schlug sich hervorragend und konnte für sich und zur Freude des Vereins tolle Einzelergebnisse der Wettkampfserie auf sein Konto verbuchen. **Niklas** belegte in seiner ersten Saison im Deutschen Schülercup in der Gesamtwertung den ausgezeichneten 7. Platz.

Auch **Marieke Moritz** hat ihren Einstand im Biathlon sehr gut gemeistert und belegte in der Gesamtwertung ihre Altersklasse Platz 27.

Phillip Hirschhausen konnte seine gute Ausgangsform zum Saisonbeginn auf Grund häufig krankheitsbedingter Ausfälle leider nicht unter Beweis stellen und musste dadurch einige Wettkämpfe an sich vorübergehen lassen. Aber das ist kein Beinbruch

und es steht ja schon die nächste Saison vor der Tür, für die es gilt neue Kräfte und Willen zu mobilisieren.

Sina Bani konnte auf Grund ihres jungen Alters nur begrenzt an Biathlonwettkämpfen teilnehmen und ihr Können und Spaß am Sport bei den sich angebotenen Langlaufveranstaltungen in heimischer Umgebung mit super Ergebnissen unter Beweis stellen. Für Sina beginnt die kontinuierliche, durch Biathlon geprägte Saison mit den ersten Trainingseinheiten in diesem Frühjahr.

Durch **Jannik Bartram** werden wir als Biathlon Fans in der kommenden Saison gespannt sein dürfen, seinen Einstand in der Deutschen Schülercupserie zu verfolgen.

In dem Jahrgang, wo es zum ersten Mal um die Wurst ging, trumpfte **Lars Güring** richtig auf. Mit zwei Siegen, zwei 2. Plätzen, einem 3. Platz, sowie einem 5. Platz in der **Deutschen Schülercup** Serie erkämpfte sich Lars in der Gesamtwertung den hervorragenden 2. Platz. Das ist eine Leistung, die ihm Kraft für weitere Aufgaben in seiner gewählten Sportart geben sollte und gleichfalls für uns als Vereinsmitglieder ein stolzes Gefühl für tollen Nachwuchs verleihen soll.



Mit **Cord Güring** hatten wir einen Biathleten in der Deutschlandpokal Serie am Start. Cord hat sein Leistungspotential durch akribische Fleißarbeit großartig verbessert. Leider ließen ihm in der zurückliegenden Saison gemischte Schießergebnisse einige Top Ten Platzierungen vorüberziehen. Dennoch belegte Cord in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals einen ausgezeichneten 12. Platz.

Auch in der zurückliegenden Saison konnten wir die Namen von **Harzer** Spitzenbiathleten in Funk und Fernsehen verfolgen. Mit Arnd Peiffer, Franziska und Stefanie Hildebrand sowie Karolin Horchler vom WSV Clausthal-Zellerfeld und **Daniel Böhm vom SC Buntenbock** war unsere Sportregion Harz im Unternehmen „Biathlon“ auf internationaler Bühne vertreten. **Daniels** zurückliegende Saison war auch von krankheitsbedingten Startausfällen durchkreuzt und ließ so manche Hoffnung auf **Mehr** schwinden**.** Dennoch bin ich der Meinung, dass wir als ***Biathlonfangemeinde SC Buntenbock*** stolz auf die gezeigten Leistungen von Daniel sind. Mit Weltcup Starts in Oberhof, Ruhpolding, Oslo und Khanty Mansysk, sowie

zwei Europameistertiteln im Sprint und mit der Staffel des DSV in Otepää, zwei Siege im IBU Cup, weitere Podestplätze im IBU Cup und letztendlich Platz vier in der IBU Cup Gesamtwertung rundeten den Saisonverlauf positiv ab. Obwohl durch die Weltcupstarts und Krankheitsausfälle etliche Punkte in der IBU Cupwertung verloren gegangen sind, hat das Gesamtergebnis Lust auf die kommende Saison gemacht. Denn es zählt die alte Weisheit **„Nach der Saison ist vor der Saison“.** Zum Saisonabschluss wurde Daniel noch zum Abschiedsrennen von Halvard Hanevold eingeladen und da im Anschluss an diesen Wettkampf noch die norwegischen Meisterschaften im Geburtsort des jetzt schon als Legende zählenden Ole Einar Björndalen ausgetragen wurden, starte Daniel hierbei auch noch mit tollen Erfolgen. Im Einzelwettkampf entschied er das Rennen mit einem Starterfeld von über 80 Teilnehmern für sich und wurde Sieger. Im Sprint belegte er Platz 13 unter mehr als 140 Startern. So, nun soll auch für Ihn die Saison beendet sein und der Fokus auf bevorstehende Ziele ausgerichtet werden.

Den Ablauf meines Berichtes habe ich bewusst von den Schülern über die Jugend ins Hochleistungsalter gewählt. Hierdurch möchte ich lediglich den möglichen Weg aufzeichnen, den Daniel schon gegangen ist. Lars Güring hat in der zurückliegenden Saison gezeigt, was möglich ist. Auch Daniel hat seit der Schülerklasse das Niveau mitbestimmt und konnte sich von Jahrgang zu Jahrgang weiter nach vorn bzw. nach oben entwickeln. Diesbezüglich bin ich gespannt, welche Entwicklungen unsere jungen Biathleten/innen in der bevorstehenden Saison einschlagen werden um Kraft freizusetzen, den Spitzenathleten/innen aus dem Harz nachzueifern.

In meiner Funktion des Vizepräsidenten Leistungssport im Niedersächsischen Skiverband (NSV) sei mir der Hinweis erlaubt, dass der NSV im Sommer offiziell zum „Bundesnachwuchsstützpunkt Biathlon“ mit Sitz in Clausthal-Zellerfeld durch den Deutschen Skiverband ernannt wird. Diese Zuerkennung im bevorstehenden Olympiazyklus ist natürlich in den zurückliegenden Erfolgen unserer Harzer Biathleten/innen begründet und sollte uns mit Stolz und Zuversicht für die Zukunft erfüllen. Ebenfalls eine besondere Ehrung zum „Trainer des Jahres Biathlon im DSV“ konnte unser Landestrainer Frank Spengler entgegennehmen. Diese Ehrung ist ebenfalls unmittelbar an die zurückliegenden Erfolge geknüpft und stellt eine besondere Position im Biathlongeschehen und somit für unsere Sportregion Harz dar.

Diese Vorgeschichte und Hoffnung auf weitere Entwicklung dieser herrlichen Sportart in unserem Verein und der Sportregion Harz hat den SC Buntenbock dazu bewogen, sich um eine Deutsche Schülercup Veranstaltung im kommenden Winter beim Deutschen Skiverband zu bewerben.

Aus dieser Situation und Erkenntnis heraus möchte ich besonders unserem Nachwuchs einen Ausspruch zum Leitsatz anbieten: ***„Erfolg ist die Addition vieler kleiner Schritte“***

Ich hoffe, dass diese hervorragenden Ergebnisse und die gezeigte Entwicklung Ansporn für unsere jüngsten Sportlerinnen und Sportler sein wird, um auch in Zukunft die Sportregion Harz bei nationalen und internationalen Wettkämpfen zu vertreten.

Ich danke dem Verein, den Trainern und Betreuern, den Eltern und Fans unserer Ski Club Familie aufs herzlichste für die Unterstützung unserer Athleten, denn nur wenn

wir geschlossen hinter unseren Sportlerinnen und Sportlern stehen, können wir uns über die Erfolge unserer Aktiven freuen und gleichfalls die Fähigkeit entwickeln in Phasen, wo es nicht so rund läuft, auch eine solche sportliche Talsohle mit den Sportlern gemeinsam zu durchqueren. Nur so wird es uns gelingen junge Sportlerinnen und Sportler zu motivieren, sich in diesem knallharten Geschäft mit dem nötigen Rückhalt zu etablieren um aus einer starken Gemeinschaft „Verein“ heraus Erfolge zu entwickeln.

Mit sportlichem Gruß
Andreas Böhm
-Biathlonwart-



Bericht von Daniel Böhm

Liebe Skifreunde,
Schon wieder ist eine Saison vorübergegangen und ich möchte die Gelegenheit nutzen um an dieser Stelle eine eigene Einschätzung der vergangenen Monate abzugeben.
Ich habe im letzten September meine Ausbildung bei der Bundespolizei in Bad Endorf abgeschlossen und war deshalb ganze sechs Monate im Schul- und Trainingsalltag eingebunden, was an der ein oder anderen Stelle schon zu Improvisationen in der Trainingsgestaltung führte. Insgesamt konnte ich aber eigentlich alles so umsetzen wie ich es mir vorgenommen hatte und hatte über den gesamten Sommer ein sehr gutes Gefühl und war voller Zuversicht. Im Herbst habe ich mir dann noch zwei Weisheitszähne ziehen lassen um von dieser Seite im Laufe des Winters keine Probleme zu bekommen.

Im November bin ich dann schon eine Woche vor dem Rest der B-Mannschaft nach Norwegen gefahren um ein paar Schneekilometer mehr in die Beine zu bekommen und war somit drei Wochen in Sjusjoen bei Lillehammer bei perfekten Bedingungen. Der Saisoneinstieg bei den ersten drei IBU-Cups lief dann auch hervorragend und ich konnte mich vor allem läuferisch in Bestform präsentieren. Leider hat mich dann über Weihnachten wieder ein Erkältung erwischt worunter die Form mehr gelitten hat, als ich es mir gewünscht hatte und dementsprechend unzufrieden war ich auch mit meinen Einsätzen in Oberhof und Ruhpolding.

Bis zur Europameisterschaft konnte ich aber wieder in die gewünschte Form kommen und mein Ziel einer Einzelmedaille mit dem Sieg im Sprint auch erreichen. Doch leider ist der Körper in Höchstform auch sehr anfällig und es ist eine Gratwanderung zwischen Form und Krankheit, was ich auch in Otepää am eigenen Leib zu spüren bekam, denn ich musste den Start in der Verfolgung kurzfristig absagen. Ich habe schon in der Nacht starke Halsschmerzen bekommen, fühlte mich aber körperlich noch relativ gut und bin deshalb auch zum Anschießen und Einlaufen gegangen und stand dann vor einer der bislang schwersten Entscheidungen in meiner sportlichen Laufbahn. Ich wusste, dass ich das Rennen laufen könnte und war natürlich mit der Startnummer eins auch in der perfekten Ausgangsposition und hochmotiviert, aber im Hinterkopf steckte natürlich auch der Gedanke auf Weltcupeinsätze zum Saisonende. Daher habe ich schweren Herzens kurz vor dem Start die Nummer wieder abgemacht und habe gehofft dadurch die Halsschmerzen so schnell wie möglich wieder loszuwerden, aber leider hat es dann doch durch den Reisestress wieder eine Woche gedauert bis ich wieder absolut gesund war und ich musste den Start in Kontiolahti absagen, weil ich nicht halbfit anreisen wollte und somit einem anderen die Chance genommen hätte diese Rennen zu bestreiten.

Schließlich durfte ich aber in Oslo und Khanty-Mansiysk doch noch einmal zur Weltcupmannschaft stoßen und habe dort auch für mich ordentliche Wettkämpfe abgeliefert, wenn auch die Laufform nicht ganz so war wie ich es mir erhofft hatte. Aber durch den Start am Holmenkollen konnte ich mir einen Kindheitstraum erfüllen und die Stimmung in Norwegen richtig genießen.

Nach dem letzten Weltcup habe ich dann mit ein paar Freunden noch zwei Wochen Aktivurlaub in Norwegen gemacht und den Winter mit langen Skitouren ausklingen lassen. Auf der Heimfahrt haben wir dann noch die Norwegische Meisterschaft „mitgenommen“ und wenn es noch nicht mit einem Deutschen Meistertitel geklappt hat, dann jetzt wenigstens schon mal mit einem Norwegischen…

Insgesamt verlief der Winter also für mich mit Höhen und Tiefen, aber ich nehme viel Motivation mit in die kommende Saison da ich weiß, dass ich mich weiterentwickelt habe und in guter Form auch mit den Besten mithalten kann. Das möchte ich jetzt stabilisieren und werde dafür in meinem ersten richtigen Profijahr ohne Ausbildung auch hart arbeiten! Das Rennrad steht schon bereit und ich freue mich auf die ersten Einheiten in der Frühlingssonne!

Ski-Heil,
Euer Daniel

Jahresbericht der Mutter-Vater-Kind-Turngruppe

Hallo liebe Kinder, Eltern, Helfer und Helferinnen,

seit dem Sommer habe ich das Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinderturnen übernommen.

Unsere Gruppe mit ca. 5 Kindern + Begleitung trifft sich nun mittwochs in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr (mit Ausnahme der Ferien) in der Buntenbocker Sporthalle zum gemeinsamen Turnen. Mit Hilfe der Eltern möchte ich die Bewegung und Motorik der Kleinen fördern. Ihnen Spaß am Klettern und am Entdecken vermitteln.

Zur traditionellen Weihnachtsfeier haben alle schön gebastelt und die Eltern nutzten die Zeit für eine gemütliche Kaffeerunde. Vielen Dank an den Weihnachtsmann, der wieder vorbei schaute und nette Geschenke für alle hatte.

Ein herzliches Dankschön auch an alle Helfer und Helferinnen, die mir meinen Einstieg erleichtert, sowie bei den Auf- und Abbauarbeiten tatkräftig unterstützt haben.

Ich hoffe, dass es allen Eltern, Kindern und Helfern genauso viel Spaß gemacht hat, wie mir

und freue mich auf eine weitere schöne Zeit

Neuzugänge sind jederzeit recht herzlich willkommen, schaut einfach mal vorbei!

Eure / Ihre
Denise Zweering
-Übungsleiterin-



Bericht über die Kindergruppe 4-6 Jahre

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Skikameradinnen und Skikameraden,

In der Mittwochsgruppe treffen sich Kinder im Alter von 4-6 Jahren von 16 -17 Uhr, um spielerisch Technik- und Ausdauergrundlagen für den Skilanglauf zu erlangen.
Während der Wintermonate treffen wir uns mit Skiern an der beleuchteten Loipe in Buntenbock.
Aufgrund des schneereichen Winters konnten wir den Skiunterricht unter guten Bedingungen durchgehend bis zu den Osterferien stattfinden lassen.
Im Rahmen der Übungsstunde wurde der Schwerpunkt auf Technikschulung und Ausdauertraining gelegt.
Regelmäßig besuchten etwa zehn Kinder die Übungsstunde und haben mit Freude und Begeisterung gute Fortschritte machen können. Einige von ihnen haben sogar erfolgreich an den ersten Wettkämpfen teilgenommen, wie zum Beispiel unserer Vereinsmeisterschaft.
Über diese Erfolge habe ich mich sehr gefreut und habe selber großen Spaß an dem Training mit den „Kleinen“.
Seit Ende der Osterferien treffen wir uns zur selben Zeit an der Turnhalle in Buntenbock zum Hallentraining. Wann immer das Wetter es zulässt möchte ich das Training aber gerne draußen stattfinden lassen.
Wir freuen uns weiterhin über eine gute Beteiligung und integrieren jederzeit auch gerne neue Kinder in unsere Gruppe.

Mit sportlichem Gruß
Florian Hesse / Fabian Glowik
-Übungsleiter der Gruppe-



Bericht der Frauenwartin

Ein Jahr als Frauenwartin habe ich nun hinter mir und ich muss gestehen, viel gibt es nicht zu berichten. Ich finde das sehr positiv und das spricht für Euch denn Probleme gab es kaum.

Ich durfte viele schöne Dinge erfahren die mir sehr viel Spaß gemacht haben.

Dabei muss ich den Adventsmarkt erwähnen, bei dem wir wieder wie verrückt den selbstgebackenen Kuchen verkauft haben.

Ich finde es toll, das es immer unproblematisch ist, wenn es ans Fragen geht, wer backt einen Kuchen?

Ich hoffe auch für das kommende Jahr, auf eine harmonische Vereinsarbeit.

Sollte es trotzdem Probleme geben, könnt Ihr jederzeit auf mich zählen.

Eure Sylvia



Weihnachtsfeier der Kindergruppe

Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe

Nordic Walking ist mehr als das Wandern mit Stöcken. Es ist eine wirklich gesunde Sportart für die man allerdings die richtige Technik braucht. Diese gehört dazu, wie das Salz zum Ei.

Wenn man anderen Nordic Walkern begegnet und deren Technik sieht, zeigt sich, dass oftmals nur kleine Änderungen die positiven Effekte um ein Vielfaches verstärken würden.

Damit ein sauberer Stil gewährleistet ist, achten wir besonders zu Beginn unserer „Freiluftsaison“ auf die richtigen Bewegungsabläufe.

Im Vordergrund stehen beim Nordic Walking das Wohlbefinden sowie die positiven Gesundheitsaspekte, und davon gibt es wahrlich genug, denn keine andere Sportart ist so schonend, hat ein so geringes Verletzungsrisiko und ist dabei so effektiv.

Unsere Gruppe trifft sich immer mittwochs um 18:30 Uhr in der Ringstraße 30e.

Wir genießen jedes Mal auf Neue unsere herrliche Harzlandschaft, die saubere Luft und das gesellige Miteinander.



Der 3. Altenauer Nordic Walking Cross am 2. Mai 2009 wurde vom Ski-Club Altenau exzellent ausgerichtet. Leider konnten nicht alle Mitglieder unserer Gruppe in diesem Jahr daran teilnehmen.

Trotz unseres „Minderaufgebotes“ waren wir - dank der Unterstützung anderer Gruppenteilnehmer- die zweitstärkste Gruppe bei diesem Event.

Vielleicht gelingt es uns im Mai 2010, unseren Ski-Club Buntenbock zahlenmäßig noch besser zu vertreten.

Unser geplantes Aktivwochenende ist wegen des Dauerregens auf einen Tag „geschrumpft“. Wir hatten trotzdem viel Spaß und planen für 2010 eine Fortsetzung.

Wegen der guten Schneelage haben wir in der Wintersaison auf ein Hallentraining verzichtet und sind stattdessen mit den Langläufern unterwegs gewesen. Manchmal haben wir auch unser Hallenbad in Clausthal oder die Kristalltherme in Altenau genutzt.

Am 24. März 2010 haben wir wieder mit dem Outdoor-Training begonnen und wir freuen uns über jeden, der einmal bei uns „reinschnuppert“!

Mit sportlichem Gruß
Ilka Brinkmann
- Übungsleiterin -

Er und Sie Freizeitsportgruppe

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden, liebe Vereinsmitglieder.

Wie auch in den Jahren zuvor, möchte die „Er-und-Sie-Gruppe“ einen Jahresrückblick auf ihre Aktivitäten geben.

Im zurückliegenden Jahr haben wir für unsere Gruppe 48 Übungsabende angeboten. Diese Übungsabende wurden ganz unterschiedlich angenommen und unterlagen enormen Schwankungen der Teilnehmerzahl. Dies hatte mehrere Gründe: z.B. Krankheit, Verletzungen, Nachtdienst und bei einigen Übungstagen auch wenig Interesse am Angebot der Übungsstunde. Den größten Zuspruch hatten die Übungsabende in der Turnhalle beim Pilates, Rückenschule und Gymnastik. Danach kam das Nordic Walking.

Wir möchten im Jahresheft nochmals unser Angebot vorstellen:

1 x wöchentlich:	Donnerstags von 19:30h - 20:30h
Im Winterhalbjahr:	Rückenschule, Konditionsgymnastik, Pilates, Kegeln, Gymnastik, Schwimmen, Skilanglauf
Sommer / Herbst:	Nordic-Walking, Wanderungen, Sportabzeichen, Schwimmen, Fahrradfahren

Unsere Gruppe heißt zwar „Er-und-Sie-Gruppe“, ist aber für jede Frau, jeden Mann unabhängig vom Alter offen.

Ein paar Kameradschaftliche Höhepunkte im Sportjahr waren:
1. Die Orientierungswanderung mit verschiedenen Aufgabenstellungen im Sommer mit anschließendem gemütlichem Abend.
2. die Wanderung zum Lerbacher Waldschwimmbad zum Schnitzelessen
3. Die Fahrradtour zum Bauernmarkt
4. Die Abendwanderung zum Hirschbrüllen auf dem Morgenbrotstaler-Graben
5. die gemeinsame Weihnachtsfeier der 3 Freizeitgruppen im Vereinshaus am Kamin.

6. Die Verleihung des silbernen Ski und des Wanderpokals für die meiste Teilnahme am Übungsbetrieb im Jahr 2009. Diese Auszeichnung ging an unsere Skikameradin Heidi Eisfelder.

Leider konnten wir im Winterhalbjahr unsere Wassergymnastik nicht in gewohnter Weise durchführen. Das lag daran, dass wir nicht mehr zur gewohnten Zeit in die Reha-Klinik am Hasenbach können und zum Anderen, das Schwimmbad am Campingplatz Prahljust im Winter ab 18.00h geschlossen ist.



Dafür konnten wir aber unsere Skilanglaufausbildung mit einigen Aktiven durchführen. Auch an den Vereinsmeisterschaften im Nordic-Walking nahm unsere Gruppe teil. Zweimal trafen wir uns beim Kegeln im Pflegezentrum in Buntenbock. Auch im Jahr 2009 konnten einige Er-und-Sie-Sportler das Deutsche Sportabzeichen bei Heinz Möhle ablegen, hierzu auch meinen herzlichen Glückwunsch. Leider haben wir unsere Möglichkeiten nicht voll ausgeschöpft. Zum Sportabzeichen geht unser sehr aktiven Mitglied Heinz Möhle noch näher ein.

Zum Schluss dieses Berichtes möchte ich noch einmal auf diesen tollen Winter eingehen. Erst einmal möchte ich den Loipengerätefahrern für ihre hervorragende Arbeit, ob Wochentag oder Samstag/Sonntag, meinen Dank aussprechen. Diese Qualität der Loipen hat auch dazu beigetragen, dass der SC Buntenbock mit seiner Ski-Schule und Ski-Verleih einen guten Ruf erfahren durfte.

Auf der anderen Seite macht es mich traurig und wütend, dass immer wieder Kritiker, Nörgler und Besserwisser die Arbeit der Loipenpflege kritisieren. Hier rufe ich diejenigen auf: steht am Wochenende um 7.00h auf, schaufelt die Garagen frei und beginnt dann mit der Loipenpflege.

Zum Abschluss des Berichts gilt mein Dank den fleißigen Teilnehmern der „Er-und-Sie-Gruppe“. Dank dem Verein für die Unterstützung, wie auch in den letzten Jahren ruft die Gruppe und auch ich alle Freizeitsportler auf, bleibt weiterhin aktiv, seid mit Freude und Spaß bei der Sache, denn in der Gruppe macht Sport in Geselligkeit doppelt Spaß.

Mit sportlichem Gruß und Ski Heil
Bernd Schmidt

Jahresbericht über die Sportgruppe „Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik“

Schon wie seit 12 Jahren, so hat sich auch im vergangenen Jahr die Gruppe von 10 Damen unseres Vereins jeden Dienstag von 9.00 -10.00 Uhr in der Sporthalle in Buntenbock getroffen, um unter meiner Anleitung Gesundheitssport zu betreiben.
Auf dem Programm standen Übungen aus dem Bereich der Wirbelsäulengymnastik, der Funktionsgymnastik aber auch Spielformen zur Verbesserung der Koordination.
Bei entsprechendem Wetter haben wir aber auch etwas für das Training des Herzkreislaufsystems getan und sind um die Teiche in der wunderschönen Umgebung von Buntenbock gewalkt.

Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Sport treiben in der Gruppe ist auch nach 12 Jahren immer noch ein tragendes Element.

Unser Dank gilt dem Vorstand für seine Unterstützung und besonders Sven Münch unserem Vorsitzenden für sein Engagement.

Edda Baumgarten-Warnecke



Bericht der Inliner-Gruppe

Unsere Inliner Kindergruppe trifft sich regelmäßig, ausgenommen Schulferien, am Mittwoch in der Zeit zwischen 15.30 – 17.00 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder, die sich auf Skiern nicht ganz wohl fühlen sowie an Kinder die durch zusätzliche Trainingseinheit den Trainingsumfang erweitern möchten. Trainiert wird vornehmlich in der TU Sporthalle, bei schönem Wetter gehen wir auch in den benachbarten Sportplatz.

Die Gruppe besteht in der Regel aus Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren, obwohl die Kinder, die auch früher mittrainiert haben, oft zum Besuch kommen. Die Anzahl der regelmäßig an dem Training teilnehmenden Kinder ist stetig gewachsen und schwankt zwischen sechzehn bis in letzter Zeit achtundzwanzig Kinder, häufig Geschwister. Das Können variiert zwischen „blutigen" Anfängern bis sehr guten, mittlerweile erfahrenen Könnern.



Die Übungszeit ist mit musikalischer Untermalung in drei Abschnitte gegliedert – Aufwärmphase, Intensivphase und Auslaufphase. Die Intensität der einzelnen Abschnitte orientiert sich am Rhythmus und Tempo der Musik. Die Übungseinheiten sind an das Können und die Kondition der Kinder angepasst. Ziel ist die Technik, Wendigkeit, Schnelligkeit und Ausdauer soweit spielerisch aufzubauen, dass die Kinder an größeren Inlineveranstaltungen teilnehmen können. Nicht zu vergessen, der gemeinsame Spaßfaktor spielt hier auch sehr wichtige Rolle, da die Kinder oft selbst die Musik sowie neue Spiele vorschlagen dürfen.

Im Jahr 2009 haben die Kinder in Bad Harzburg zahlreich an dem Inlinerwettbewerb teilgenommen. Auch unsere Darstellung vor Kinderfaschingspublikum wurde mit großen Interesse und Applaus begrüßt.

Auf dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern für ihre Unterstützung und tatkräftige Hilfe bei der Organisation der Mitfahrgelegenheiten ganz herzlich bedanken. Ein ganz persönliches Dankeschön möchte ich an Sven Münch und Beate Hirschhausen für die Vorbereitung einer gemütlichen Weihnachtsfeier.

Wir sind an weiteren Teilnehmern, den das Inlineskating Spaß bereitet, interessiert und laden ganz herzlich zum gemeinsamen Spiel und Spaß ein.

Margot Stoga-Glowik
- Übungsleiterin Inline-Skating -

Sportabzeichen 2009

Wie in den Jahren zuvor stand ich zusammen mit dem Abnahmeteam des TuS Clausthal von Ende April bis Ende Oktober jeweils Mittwochs auf dem August-Tiemann Sportplatz zum Training und zur Abnahme in Bereitschaft, Außer diesen festen Terminen bot Bernd Schmidt im Rahmen der Übungsstunde der Er-und-Sie-Gruppe noch zusätzliche Abnahmen an. Für diese Unterstützung möchte ich mich bei Bernd ganz herzlich bedanken.
Nachdem nach Weihnachten endlich die letzten Schwimmbescheinigungen bei mir eintrafen ergab die Auswertung für das Jahr 2009, dass 21 Sportabzeichen verliehen werden konnten. Davon waren drei Jugendabzeichen und zusätzlich drei Familien-Sport-Abzeichen.
Herzlichen Glückwunsch den nachstehend aufgeführten Absolventen und auf ein Neues in 2010 mit hoffentlich vielen Neueinsteigern.

Jugend:	Dania Minde	1 x Bronze
	Aline Minde	3 x Gold
	Nicole Finke	7 x Gold
Erwachsene:	Rolf Bergmann	1 x Bronze
	Rita Naffin	1 x Bronze
	Thorsten Münch	2 x Bronze
	Uwe Hanke	3 x Silber
	Thomas Minde	3 x Silber
	Petra Kulzer	4 x Silber
	Klaus Finke	5 x Gold
	Manuela Finke	5 x Gold
	Susanne Köhler-Heinke	5 x Gold
	Sven Münch	5 x Gold
	Diane Minde	6 x Gold
	Dieter Brinkmann	7 x Gold
	Ilka Brinkmann	7 x Gold
	Dr. Karin Noodt	12 x Gold
	Heinrich Hille	23 x Gold
	Rainer Pätzmann	24 x Gold
	Heinz Möhle	34 x Gold
	Bernd Schmidt	34 x Gold

Familien: Mit jeweils drei Personen die Familien Finke und Köhler-Heinke und mit vier Personen Familie Minde

Heinz Möhle

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
montags	18.00 – 19.30 Uhr	Nordic Walking	Vereinshaus
dienstags:	09.00 – 10.00 Uhr	Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 – 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
mittwochs:	17.00 – 18.00 Uhr	Kindergruppe 1-3 Jahre	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.00 Uhr	Inline-Skating 7-12 Jahre	Clausthal, TU
	16.00 – 17.00 Uhr	Kindergruppe 4-6 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 – 19.00 Uhr	Sportabzeichen	Clausthal, TUS
	18.30 – 19.30 Uhr	Nordic Walking	Ringstr. 30e
	19.30 – 21.00 Uhr	Ü 30	Turnhalle Bubo
donnerstags:	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 – 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 – 20.30 Uhr	Er & Sie – Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo

Detaillierte Übungspläne der „Kinder-Schüler-Jugend-Gruppe“ und der „Er-und-Sie-Gruppe“ sind im Internet zu finden (http://www.sc-buntenbock.de)

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-3 Jahre:	Denise Zweering	Tel.: 05323 / 922764
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Florian Hesse	Tel.: 0177 / 7469865
	Fabian Glowik	Tel.: 05323 / 40745
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch,	Tel.: 05323 / 2947
	Thorsten Münch	Tel.: 0151 / 55062002
Wirbelsäulengymnastik:	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027
(Rückenschule)		Tel.: 05323 / 2604
Biathlon:	Andreas Böhm	Tel.: 05323 / 5091
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Ü 30	Thorsten Münch	Tel.: 0151 / 55062002
Inline Skating	Margot Stoga-Glowik	Tel.: 05323 / 40745
Nordic Walking	Ilka Brinkmann,	Tel.: 05323 / 715757
	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Radsport	Thorsten Münch	Tel.: 0151 / 55062002

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
2. Vorsitzender	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
3. Vorsitzender	Rainer Pätzmann	Ampferweg 7	Tel.: 05323 / 83578
Kassenwartin	Clarissa DePascalis	Zellbach 38a	Tel.: 05323 / 701866
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Thorsten Münch	An der Tillyschanze 4	Tel.: 0151-55062002
Jugendwart	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
Frauenwartin	Sylvia Goeritz	Heinrich-Schwier-Str. 2 38709 Wildemann	Tel.: 05323 / 96767
Biathlonwart	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
Sprungwart	Thomas Minde	Moosholzweg 11	Tel.: 05323 / 987791
Pressewart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt Werner Zech	Im Oberfeld 23 Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 1716 Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus An der Trift 6b

E-Mail: info@SC-Buntenbock.de

Web: www.SC-Buntenbock.de

Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

E-Mail: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Verheiratet seit: ....

Mitgliedschaft ab: ....

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag jährlich / halbjährlich zu Lasten meines Girokontos

Nr. .... Bankleitzahl ....

bei ....
durch Lastschrift einzuziehen.
Kontoinhaber: ....

Clausthal-Zellerfeld, den ....

Eigenhändige Unterschrift ....

Beiträge:

Kinder, Jugendliche	Euro	3,50 / Monat	Euro	42,00 / Jahr
Erwachsene	Euro	5,00 / Monat	Euro	60,00 / Jahr
Ehepaare	Euro	9,00 / Monat	Euro	108,00 / Jahr
Familienkarte:	Euro	12,00 / Monat	Euro	144,00 / Jahr

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben.
Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konto: 100125525 BLZ: 268 500 01 Sparkasse Goslar/Harz

KLOSE - Aktionsangebot

Fenster - Pflegeset
für PVC - weiß
Stück 10,-€

Fenster - Pflegeset
für PVC - Dekor,
Holz und Alu
Stück 12,-€







Aktionsgutschein für einen Becher
beim Kauf eines Fenster-Pflegesets
gültig bis 30.06.2010

Besuchen Sie unsere Ausstellung
wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre
Klose Innenausbau GmbH
An der Rösche 4-6
38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel. 0 53 23 - 93 600

